

Erinnerungen an die Zeit auf Burg Gutenberg

Die Familie wohnte zur Zeit meiner Geburt [Rudolf Rheinberger, 10. April 1917] im Roten Haus in Vaduz und verbrachte die Sommermonate von Mai bis Oktober in Balzers auf der Burg Gutenberg. So nahm man mich im Alter von kaum 2 Monaten zum ersten Mal mit nach Gutenberg.

Die Schlosswirtschaft auf Gutenberg

Im Jahr 1919 entschlossen sich meine Eltern, in den Räumen der Burg Gutenberg eine Gastwirtschaft einzurichten, nachdem die auf den Ersten Weltkrieg folgende Inflation ihr Vermögen fast ganz vernichtet hatte. Die Ausstattung der Schlosswirtschaft erforderte stilgerechte Möbel, die alle nach Entwürfen meines Vaters von hiesigen Schreibern angefertigt wurden. Glas und Geschirr mussten angeschafft werden. «Vaduzer» gab es aus dem eigenen Weinberg, dem «Abtswingert» unter dem Roten Haus. Für meine Mutter war ein Gastbetrieb nichts Ungewohntes, hatte doch ihr Vater Dr. Rudolf Schädler schon seit Beginn des Jahrhunderts das renommierte Kurhaus Gaflei geleitet und seine Töchter zur Mitarbeit im Familienbetrieb herangezogen. So konnte sie von Anfang an die fachkundige Führung des Gastbetriebs auf Gutenberg übernehmen. Sie war zu diesem Zeitpunkt gerade 37 Jahre alt.

Rudolf Rheinberger
(†2009)



Dr. Rudolf
Rheinberger
(1917–2009).

Burg Gutenberg,
Gesamtansicht.

